



Stellungnahme der Unabhängigen Liste zum Haushalt 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hillert, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebes Kollegium des Gemeinderats, liebe Mitbürgerschaft und sehr geehrte Pressevertretungen,

was für viele Gemeinden mittlerweile nicht mehr möglich ist, bleibt in Dettingen unangetastet: Sowohl unser schönes **Freibad als auch das Hallenbad** werden wir uns mit knapp **850.000 Euro** als Zuschussbetriebe weiterhin für Schwimmkurse, Freizeitgestaltung und vieles mehr leisten können.

Das ist längst keine Normalität, denn die Schlagzeilen in jüngster Vergangenheit lassen aufhorchen. DLRG schlägt Alarm: 80 Bäder schließen jährlich in Baden-Württemberg. An vielen Grundschulen findet mittlerweile kein Schwimmunterricht mehr statt. Viele Kommunen stehen unter Finanzdruck und müssen durch Stilllegung oder Abriss versuchen, einen defizitären Haushalt zu bereinigen.

Seien wir uns an dieser Stelle bitte bewusst, wie gut es uns in Dettingen geht!

DIES ALS EINSTIEG IN UNSEREN UMFANGREICHEN HAUSHALT 2020.

Nachfolgend ein paar wichtige Zahlen:

Der **Gesamtergebnishaushalt** schließt in 2020 mit einem ganz leichten Plus von **42.362,12 Euro** ab, das als veranschlagtes Gesamtergebnis zwar positiv, aber eigentlich einen zu kleinen Puffer darstellt, um auf konjunkturelle Schwankungen reagieren zu können.

Eines der wichtigsten Werkzeuge des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts (NKHR) sind die **Abschreibungen**. Laut Gesamtergebnishaushalt werden wir Abschreibungen in Höhe von **2,59 Mio. Euro** aus den laufenden Einnahmen erwirtschaften müssen. (Vgl. 2018 = 2,1 Mio. Euro, 2019 = 2,35 Mio. Euro)

Auch die **Verpflichtungsermächtigungen von 5,012 Mio. Euro** belasten künftige Haushaltsjahre und lassen keinen Zweifel daran, dass in den Folgejahren weitere Kreditaufnahmen anstehen werden.

Einerseits erhalten wir **höhere Schlüsselzuweisungen vom Land** aus dem Finanzausgleich, das sind in Summe **2,3 Mio. Euro**, wodurch sich die Erträge im Ergebnishaushalt auf gesamt 27,3 Mio. Euro addieren.

Andererseits müssen wir **4,3 Mio. Euro** in die **Kreisumlage** bezahlen und unter anderem deshalb dafür **Schulden über 2,5 Mio. Euro** aufnehmen.

In 2021 und 2022 planen wir weitere Schuldenaufnahmen von jeweils 2,0 Mio. Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung sieht demnach wie folgt aus:

31.12.19	129 Euro	(Schuldenstand 1,25 Mio.)
31.12.20	370 Euro	(Schuldenstand 3,60 Mio.)
31.12.21	554 Euro	(Schuldenstand 5,40 Mio.)

Was sind die größten und wichtigsten Projekte in 2020:

Vergangenes Jahr konnte unser **Großprojekt Schillerschule** auch von den ehemaligen Uhlandschülern bezogen werden. Geplant sind für dieses Jahr **noch rund 3,8 Mio. Euro**. Erfreulicherweise konnte der Kostenrahmen von 18,2 Mio. Euro gehalten werden. Die Landesfördermittel für den Schulbau Schillerschule wurden beantragt; die Höhe sowie der Zuteilungszeitpunkt der Förderung sind noch nicht bekannt.

Die **Nachnutzung der Uhlandschule** ist besiegelt: Das geplante **Ärztehaus** wird über die KWG als Pächterin abgewickelt. Der Umbau ist zunächst mit **1,0 Mio. Euro** in 2020 veranschlagt; der Bezug für Anfang 2021 geplant.

Weiter sind für die **Fernwärmeheizzentrale** im ehemaligen Uhlandschul-Gebäude **200.000 Euro** vorgemerkt.

Das **Mühlgässle** soll dieses Jahr umgebaut werden; der Gemeindeanteil liegt bei **269.000 Euro** für die Baumaßnahme, Beleuchtung, Breitband und Abwasser.

Ein weiteres sehr wichtiges Thema ist der **Radverkehr!** Bürgerschaft und Gemeinderat sollen ein gemeinsames Konzept erarbeiten. Wir begrüßen dieses Vorhaben und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Für erste Maßnahmen stehen **knapp 60.000 Euro** zur Verfügung.

Nach nur 10 Jahren müssen **120.000 Euro** für ein **neues BHKW** bei der Neuwiesenhalle angesetzt werden.

Wir würden uns wünschen, dass potentielle weitere Energieversorgungen über den Eigenbetrieb der EED abgewickelt werden können.

Ein weiterer großer Brocken entfällt auf das letzte anstehende Regenüberlaufbecken, das **RÜB Gweidach** mit **1,8 Mio. Euro**.

Abermals ist im diesjährigen Haushalt ein **Einsatzleitwagen für die Feuerwehr** von **150.000 Euro** vorgesehen.

Knapp **1,5 Mio Euro** an **Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen** belasten den Gesamtfinanzhaushalt zusätzlich; das sind:

540.000 Euro für die **Regionalstadtbahn** – wobei wir dieses Projekt sehr begrüßen -

480.000 Euro für den **Abwasserzweckverband** und

464.500 Euro für die **Ortskernsanierung III**

Der Umbau im **Gebäude Kelternplatz** ist mit **80.000 Euro** vorgesehen, der Umbau des **Verkehrsknotenpunkts am Wasserschlössle** wird mit **75.000 Euro** beziffert und die **Kanalinspektion** wird uns **100.000 Euro** kosten. Auch diese „kleineren Posten“ summieren sich dann schnell auf eine Viertel-Million Euro.

Die Kostenzuschüsse für die **Kleinkind- und Kinderbetreuung** sind im HH 2020 mit **3,0 Mio. Euro** vorgemerkt. Außerdem sind für Baumaßnahmen am **Flachdach KiGa Buchhalde** **80.000 Euro** eingeplant, sowie weitere **130.000 Euro** für **Gebäude- und Grundstücksunterhaltungen in allen KiGa-Einrichtungen**.

Wir sind schon ein bisschen stolz aber auch sehr dankbar, in welcher Vielfalt Kinderbetreuung in Dettingen möglich ist. Der neue Waldkindergarten kam in 2019 dazu und wir sind erfreut über die Auslastung. Bedanken möchten wir uns wiederum bei allen Erzieherinnen und Verantwortlichen in der Kinderbetreuung für ihre anspruchsvolle und wichtige Aufgabe.

Auch gilt unser ausdrücklicher Dank unserem Kirchpfleger, Herrn Kai Münzing.

Weil wir in 2019 auch wieder vom Starkregen betroffen waren, sind im aktuellen Haushalt **150.000 Euro** für Investitionen im **Hochwasserschutz** eingeplant. Vom Land gibt es hierfür Zuschüsse in Höhe von 89.000 Euro.

Dettinger Vereine unterstützen wir nach wie vor finanziell in der Jugendarbeit und bei ihren Investitionen. Zusammen mit den **Leistungen an weitere Verbände u.Ä.** addieren sich diese freiwilligen Zuwendungen auf **182.530 Euro**; hier sind **80.000 Euro an die Musikschule Metzingen enthalten** für Dettinger Schülerinnen und Schüler, die eine musikalische Ausbildung mit Fachlehrern garantiert.

An dieser Stelle danken wir allen Ehrenamtlichen, die sich ganzjährig für das Gemeinwohl unserer Bürgerinnen und Bürger in Dettingen einsetzen. Ihr Engagement kann gar nicht hoch genug bewertet werden!

Was uns ganz besonders am Herzen liegt:

Die Unabhängige Liste befürwortet sowohl den privaten Wohnungsbau mit der **Bebauung „Vor Buchhalden II“** als auch die geplante **Bebauung im Gebiet „Hinter der Ziegelhütte“**, welche die KWG als Bauherrin abwickeln soll und demnach eine verdichtete Bebauung mit Mehrfamilienhäusern und kostengünstigem Wohn- und Mietraum auf den Markt bringen wird.

Wie viele andere Gemeinden nutzen auch wir in Dettingen die Möglichkeit, nach §13b ein beschleunigtes Verfahren anzuwenden, um dem angespannten Wohnungsmarkt entgegen zu wirken. Aktuell wird von 300 Bebauungsplänen ausgegangen, die landesweit in diesem Verfahren agieren. Leider planen andere Gemeinden zu 85 % Ein- oder max. Zweifamilienhäuser.

Wir sprechen uns deutlich dafür aus, dass **in der Buchhalde** der **Geschossbau und Doppelhäuser in ausgewogenem Verhältnis zu Einfamilienhäusern** stehen sollten. Auch der angedachte **Bau-Zwang** wird von der Unabhängigen Liste ganz klar unterstützt. Vielleicht wäre eine möglichst **klimaneutrale Wärme- und Energieversorgung** - ggf. über die EED - interessant.

Wir sollten einen **Bauplatz für diese Nahversorgung vorhalten** und im Planungsrecht berücksichtigen. Auch denken wir an **weniger Steinwüsten** und **dafür mehr begrünte Dächer und Garagen**. Auch die **Buchhalde-Versorgung** ist für die Unabhängige Liste ein wichtiges Thema, das mit in die Planungen einfließen sollte.

Der Flächenverbrauch steigt stetig, und dennoch sollte unser **Focus künftig wieder mehr der Nachverdichtung** gelten! Gerade in Dettingen haben wir über 200 Baulücken und unzählige Leerstände.

Die Unabhängige Liste möchte die Gegebenheiten vor Ort verantwortungsvoll einsetzen und schlägt vor, dass wir uns grundlegende Gedanken zur Nachverdichtung machen sollten, indem wir über ein **Prämiensystem** wie in Metzingen, eine **Wohnungsbörse** oder einen **Flächenmanager** nachdenken und beraten.

Wir wissen, dass Innenentwicklung einen langen Atem und vor allem personelle Ressourcen und eine gezielte Interaktion zwischen Verwaltung, Eigentümern und Bauinteressierten erfordert.

Und dennoch ist es der UL wichtig und wir meinen, dass Klimapolitik mit in weitere Planungen einfließen muss, denn wir bzw. unsere Kinder und Enkel werden Grünflächen brauchen, - ihnen sind wir das schuldig!

Und unseren Bürgern wollen wir ihre Wohn- und Lebensqualität zusichern.

Wenn Eigentümer von Baulücken und Leerständen sich gegen Veräußerungen wehren, bleibt auf lange Sicht nur die Erschließung von neuen Gebieten im Außenbereich. Durch entsprechende Kooperationen könnten wir ohne weiteren Flächenverbrauch auskommen.

Recht herzlichen Dank der Verwaltung und ganz besonders unserem Kämmerer, Herrn Daniel Gönninger mit seinem Team, für die Aufstellung des Haushalts.

Wir stimmen dem HH-Plan 2020 und dem Wirtschaftsplan der Wasserversorgung zu und bedanken uns bei der Verwaltung und den Ratskolleginnen und Kollegen herzlich für das sachliche und konstruktive Miteinander.

Für die Unabhängige Liste

Elke Göhner